

Mein politisches Programm in Kürze

Die Probleme

Wir gehen davon aus, dass die Probleme bekannt sind. Stichworte dazu sind:

- . mehr als dreimal zu grosser ökologischer Fussabdruck
- . 15-mal zu grosser CO₂-Fussabdruck
- . Verschmutzung von Luft, Wasser, Erde, hier und weltweit
- . einseitig materiell-wirtschaftliche Orientierung der Staatsführung
- . Wachstumsideologie weiterhin vorherrschend
- . zu starke Abhängigkeit des aktuellen Systems von Importen (Erdöl, Nahrung, Futtermittel, Rohstoffe)
- . trotz diesem massiven Ressourcenverschleiss hohe Suizidrate, viele Alkohol- und Drogen-Abhängige, Einsamkeit und soziale Desintegration.

Die Lösungen

Mit Netto-Null Treibhausgasemissionen (THG) zu leben ist möglich. Belege: Völker in früheren Zeiten, die vielleicht ähnlich glücklich waren wie wir heute; Völker im globalen Süden, die trotz materieller Armut, ein sozial, kulturell und spirituell befriedigendes Dasein leben; alternative Communities heute auf allen Kontinenten, welche erdverträglich, nachhaltig und enkeltauglich leben. Auf die Schweiz angewandt, erfordert Netto-Null-THG-Emissionen bis 2030 folgende Entwicklungsschritte:

Landwirtschaft und Ernährung

Der Tierbestand nimmt jährlich um 10% ab und stabilisiert sich bei 1/4 des jetzigen. Weideland wird zu Ackerland aufgewertet (Mulchen, Pflanzenkohle). Pflanzliche Nahrungsmittel rücken in den Vordergrund. Der Import von Futtermitteln ist nicht mehr nötig. Lebensmittelimporte nehmen auf 1/10 ab. Positive Nebenwirkung: Gesundheit! Zivilisationskrankheiten nehmen ab.

Mobilität und Transporte

Langsam-Mobilität mit Muskelkraft oder kleinen elektrischen Hilfsmotoren wird gefördert. Dafür braucht es in den Agglomerationen eigene Velo-Pisten mit Vortritt. Dank weitgehend regionaler Versorgung nehmen Warentransporte ab. Der internationale Güterverkehr ist auf die Schiene verlagert.

Wohnen - Heizen

Das Leben findet vermehrt 'outdoor' statt. 'Indoor' nehmen gemeinschaftlich genutzte Räume zu und die individuellen Wohneinheiten können kleiner gestaltet werden. Es braucht weniger Materialien für Innenausstattungen und weniger Haushaltapparate. Geheizt wird mit einheimischem Holz, Sonnenenergie und Wärmepumpen.

Werbung - Verkaufsförderung

Gesamtgesellschaftlich wird eine Reduktion des Konsums und damit der Emissionen angestrebt. Deshalb sind Reklame, Aktionen etc. nicht mehr erwünscht. Ausserdem tragen sie kaum zum Lebensglück bei.

Arbeit und Lohn

Beides ist auf die Hälfte reduziert, da es weniger Produktion und Dienstleistungen gibt, weniger konsumiert und Vieles billiger wird. Die Administration ist reduziert. Verschwendung verschwindet. Damit sind Ressourcen (Nahrung, Energie, Zeit) vermehrt verfügbar. Die freiwerdende Zeit wird für Gartenbau, Kinderbetreuung, Soziales, Naturpflege, selbstgestaltete Kultur und Kunst etc. eingesetzt.